

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
﴿وَمَا أَرْسَلْنَا مِنْ قَبْلِكَ إِلَّا رَجُلًا نُوحِي إِلَيْهِمْ فَسَلُّوا
أَهْلَ الذِّكْرِ إِنْ كُنْتُمْ لَا تَعْلَمُونَ﴾ ﴿٤٣﴾ ﴿

سورة النحل، ٤٣

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ
اللَّهِ (صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ) يَقُولُ:

“إِنَّ اللَّهَ لَا يَقْبِضُ الْعِلْمَ انْتِزَاعًا، يَنْتَزِعُهُ مِنَ الْعِبَادِ،
حَتَّى إِذَا لَمْ يَبْقَ وَلَكِنْ يَقْبِضُ الْعِلْمَ بِقَبْضِ الْعُلَمَاءِ،
فَسَلُّوا، فَأَقْتُوا بِغَيْرِ عَالِمٍ، اتَّخَذَ النَّاسُ رُءُوسًا جُهَالًا
عِلْمٍ، فَضَلُّوا وَأَضَلُّوا.”

البخاري، كتاب العلم، ٣٤

Verehrte Muslime!

Es ist wichtig, die Wahrheit zu kennen und jemanden zu haben, der sie uns vermittelt. Unser Prophet Muhammad (s) ist derjenige, der uns alles gelehrt hat, was zum Glauben gehört. Eines Tages traf der Gesandte Allahs (s) in der Moschee auf zwei Gruppen. Die einen lasen im Koran und sprachen Duas. Die anderen lernten und gaben ihr Wissen weiter. Er sagte, dass beide Gruppen etwas Gutes tun. Über diejenigen, die gemeinsam lernten, sagte er: „Sie lernen und geben ihr Wissen weiter. Auch ich wurde als Lehrer gesandt.“¹ Dann setzte er sich zu ihnen. Damit zeigte er uns: Er wurde als Prophet und als Lehrer gesandt, um uns die Religion beizubringen.

Heute sind es unsere Gelehrten und Imame, die das Wissen weitergeben, das die Propheten hinterlassen haben. Unser Prophet (s) sagte: „Die Gelehrten sind die Erben der Propheten. Die Propheten haben weder Gold noch Silber hinterlassen. Ihr Erbe ist das Wissen. Wer es annimmt, hat einen großen Anteil erhalten.“²

Gelehrte sind nicht einfach Menschen, die viel wissen. Mit ihrem Wissen helfen sie anderen, Zusammenhänge zu verstehen und richtig von falsch zu unterscheiden. Auch durch ihr eigenes Leben sind sie ein Vorbild. Ein Gelehrter gibt richtiges und verlässliches Wissen weiter. So schützt er die Gesellschaft vor falschen Vorstellungen, sucht Lösungen für Probleme und hilft dabei, dass

kommende Generationen mit Wissen, Iman und guten Charakter aufwachsen.

Liebe Geschwister!

Lasst uns den Islam aus verlässlichen Quellen lernen: bei Gelehrten und Imamen, die sich wirklich auskennen. Im Koran heißt es: „**Wenn ihr etwas nicht wisst, fragt die Wissenden.**“³ Heute kommen wir leichter, denn je an Informationen. Doch es ist schwieriger geworden, richtige Informationen von falschen zu unterscheiden. Ein paar kurze Videos anzusehen, Beiträge aus unbekannten Quellen zu lesen oder zu glauben, was eine Suchmaschine anzeigt, macht uns noch lange nicht zu Menschen mit Wissen. Es kann uns sogar zu falschen Vorstellungen über unsere Religion führen.

Wenn ein Gelehrter stirbt, verlieren wir nicht nur einen Menschen. Wir verlieren auch jemanden, der Wissen und Weisheit vermittelt und anderen den Weg zeigt. Der Gesandte Allahs (s) sagte: „Allah nimmt den Menschen das Wissen nicht einfach weg. Vielmehr nimmt er es, indem er die Gelehrten sterben lässt. Wenn schließlich kein Gelehrter mehr übrig ist, nehmen sich die Menschen Unwissende zu Anführern. Diese werden um Rat gefragt und geben religiöse Urteile ab, ohne das nötige Wissen zu haben. So gehen sie selbst in die Irre und führen auch andere in die Irre.“⁴

Dieser Hadith zeigt uns: Wissen geht verloren, wenn Gelehrte sterben und niemand heranwächst, der ihre Aufgabe übernehmen kann. Deshalb sollten wir unsere Kinder zum Lernen ermutigen. Unterstützen wir junge Menschen dabei, Gelehrte zu werden oder sich in anderen Bereichen gründliches Wissen und Können anzueignen, damit sie der Gesellschaft nützlich sind.

Möge Allah uns auf dem geraden Weg weisen. Möge er uns und unsere Nachkommen davor bewahren, auf falsche Wege zu geraten. Amin!

¹ Ibn Madscha, Sunna, 17

² Tirmizi, Ilm, 19

³ Sure Nahl, 16:43

⁴ Buhari, Ilm, 34